

# „Blicke über sichtbare und unsichtbare Zäune und Grenzen“

**Bildungsreise nach Tel Aviv und Ramallah, vom 06. bis 12. April (7 Programmtage)**  
Das Programm in Stichworten (Änderungen und Ergänzungen vorbehalten)

## Israel

### **Tour in Yafo mit Sadaka Reut**

Treffen und Tour mit Sadaka-Reut, einer Graßwurzel-NRO für binationale, arabisch-jüdische Partnerschaft und Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Jugend und sozialem Aktivismus auf lokaler Ebene.

### **Vortrag und Diskussion mit einer HaKeshet Mizrahi Aktivistin**

über die Geschichte der Mizrahim<sup>1</sup> und der bis heute andauernden Ausgrenzung und Diskriminierung im Allgemeinen und den speziellen Fokus auf emanzipatorische Bewegungen, wie die Black Panther Israel, eine weite Protestbewegung, die in den 70er Jahren gegen soziale Ausgrenzung und Armut kämpfte, bis zu dem "Mizrahi Democratic Rainbow"(Keshet Democratic Mizrahi) und einer aktuellen Initiative, der "Mizrahi-Palästinensischen Partnerschaft".

### **Tour in Tel Aviv mit Gideon Kunda & Turgu**

Historisch-kritische Betrachtung der Entstehungsgeschichte von Tel Aviv-Yafo mit dem Fokus auf gesellschaftliche, politische Grenzen und sichtbaren und weniger erkennbaren Trennlinien innerhalb der Stadt bis zum heutigen Tag.

### **Vortrag & Diskussion mit einer Aktivistin der LGBTQ Community in Israel**

über LGBTQ-Rechte und Israel & Pinkwashing

### **Vortrag und Diskussion mit Sahar Vardi**

Über Waffenindustrie/-handel und Militarismus in Israel.

### **Besuch in Tzor'a and Sar'a**

Tzora ist ein Kibbutz, das 1948 auf den Ruinen des palästinensischen Dorfes Sar'a gegründet wurde.

---

<sup>1</sup> Plural des hebräischen Worts mizrachi, das „Orientale“ oder „orientalisch“ bedeutet; Bezeichnung für aus Asien und Afrika stammende jüdische Israelis, wobei die meisten von ihnen aus arabischen und muslimischen Ländern eingewandert sind. Die Bezeichnung Mizrachim wird in Abgrenzung zu den aus Europa stammenden jüdischen Israelis verwendet, die Aschkenasim genannt werden.

Treffen mit Michael Kaminer; aufgewachsen in Tzor'a, der seinen Kurzfilm über das palästinensische Dorf Sar'a vorstellen und zur Diskussion stellen wird.  
Besuch der Ruinen, wo einst das palästinensische Dorf stand, und Diskussion mit einer Aktivistin (N. N.)

### **Besuch und Führung in Yad Vashem**

deutschsprachige Führung mit einem Tour-Guide von Yad Vashem

### **Vortrag und Diskussion mit Prof. Michal Govrin**

über die Entwicklung des Shoa-Gedenkens in der israelischen Gesellschaft und ihren Institutionen, speziell über ihre Arbeit über Verantwortlichkeiten der kollektiven Erinnerung und deren Bedeutung in Israel.

### **Vortrag & Diskussion mit Gadi Algazi**

über gemeinsamen jüdisch-arabischen Protest gegen die Besatzung und eine politische Bestandsaufnahme der heutigen Situation

## **Palästina**

**Vortrag und Diskussion mit Issam Arruri** (Leiter des Jerusalem Legal Center) und Salam Hamdan (politischer Aktivist) Bericht und Einschätzungen zur sozialen und politischen Lage in Palästina.

### **Führung durch Ramallah mit Issam Arruri & Salam Hamdan**

### **Tour um die Mauer in Bethlehem**

in Begleitung von Fared Atrash (Direktor des Büros der Palästinensischen Kommission für Menschenrechte im Südwestjordanland)

### **Tour im Dehaisha Flüchtlingslager**

in Begleitung von Naji Odeh (sozialpolitischer Aktivist und Bewohner des Flüchtlingslagers Dehaisha)

### **Rundgang durch die alte Stadt Hebron**

in Begleitung von Hisham Sharabati (Koordinator im Hebron Defense Committee & Aktivist der Al Haq Organization)

**Veranstalter:** Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, in Kooperation mit den Auslandsbüros der **Rosa Luxemburg Stiftung in Israel** (Tel Aviv) und **Palästina** (Ramallah).